

Oberstleutnant

Bernhard Flachs

geb. 02.04.1915 Plauen

gest. 08.12.1944 Düren



Heer

Inspekteur der Sturmgeschützschulen

RK 30.10.1942 Hauptmann

381. EL 31.01.1944 Hauptmann

Auszeichnungen

EK II am 05.10.1939

EK I am 31.05.1940

DK in Gold am 24.05.1942 als Hauptmann

Nahkampfspange in Bronze 1944

Allgemeines-Sturmabzeichen am 23.01.1942

Verwundetenabzeichen in Silber 1943

Dienstauszeichnung IV. Klasse 1938

Ostmedaille am 01.07.1942

Beförderungen

1934 Fahnenjunker

1935 Fähnrich

1936 Leutnant

1939 Oberleutnant

1942 Hauptmann

1944 Major

1944 Oberstleutnant posthum

Ritterkreuz als Ia im Stab des Art.-Kommandeur 149,

Eichenlaub als Kommandeur der Sturm-Geschütz-Abteilung 277

Bernhard Flachs trat 1934 in das Heer ein und wurde 1936 Batterie-Offizier im A.R. 14, mit dem er am Polen- und Westfeldzug teilnahm. Während des Rußlandfeldzuges wurde er Kommandeur des A.R. 149. Für seine Führungsleistungen wurde er am 30. Dezember 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im März 1943 wurde er Kommandeur der Sturmgeschütz-Abteilung 277, mit der er sich mehrfach an der Front bewährte, wofür ihm am 31. Jänner 1944 das Eichenlaub verliehen wurde. Im April 1944 wurde er Inspekteur der Sturmgeschützschule Burg. Bei einer Frontinspektion im Raum Köln ist er am 8. Dezember 1944 bei einem Bombenvolltreffer im Gefechtsstand der StuG Brigade 341 gefallen.